Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

11 (7.2.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 11. Donnerstag den 7. Februar 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Man sieht sich veranlaßt dem Publikum folgende Paragraphen der Verordnung über die Einrichtung der Brieflade, ausführlich wieder in Erinnerung zu bringen und deren genaueste Berücksichtigung aufs neue zu empfehlen, damit nicht Briefe, welche zur Aufgabe am Schalter geeignet sind, in diese Brieflade geworfen und alle daraus entstehende unangenehmen Folgen für die Versender vermieden werden mögen.

§. 1. Alle Briefe welche unfrankirt abgehen können, dürfen in die Brieflade gelegt werden.

§. 2. Alle Briefe welche frankirt werden müssen, dürfen nicht in die Brieflade gelegt werden, sondern müssen, wie bisher, am Schalter aufgegeben werden, nemlich nach folgenden Staaten:

Oestreichischer Kaiser-Staat

oder Erzherzogthum Oestreich mit dem Herzogthum Salzburg, Steyermark, Kärnthen und Krain, ganz Tyrol und Vorarlberg, ferner die Königreiche Ungarn mit dem Bannat, Sklavonien, Gallizien, Böhmen, Großfürstenthum Siebenbürgen, Oestreichisch Schlesien, Mähren ꝛc., das Lombardisch Venezianische Königreich, Illyrien, Dalmatien ꝛc. so wie auch nach dem Freystaat Krakau, Großherzogthum Luxemburg, Königreich der Niederlande, Königreich Großbrittanien, oder England, Schottland und Irrland.

Italien,

als der Kirchenstaat, die Königreiche Neapel und Sizilien, Großherzogthum Toskana, die Herzogthümer Parma, Modena und Lukka, Freistaat St. Marino, die Jonischen Inseln und Malta (mit Ausnahme der Staaten des Königs von Sardinien), Königreich Polen, südliches Rußland, als die ehmalige Ukraine, Podolien, Volhynien, Krimm, Bessarabien ꝛc., Spanien mit Gibraltar, Portugall, Levante, Europäische Türkey, Griechenland, Servien ꝛc. und nach den Kolonien.

§. 3. Ferner sind die Schreiben an Großherzogliche Stellen, Aemter und Behörden, wenn sie unter Privatsiegel gehen und Parthie-Sachen betreffen, am Schalter aufzugeben und zu frankiren.

§. 5. Sollten sich dem ohngeachtet in der Lade Briefe vorfinden, welche nach Ländern lauten die unter dem §. 2 genannt sind, so werden sie in der RebutRahme, dem Schalter gegenüber, während vier Wochen ausgestellt, damit sie von den Aufgebern reclamirt und gehörig frankirt werden können.

§. 7. Briefe, welche an Personen und Stellen in hiesiger Stadt addreßirt sind, dürfen weder am Schalter aufgegeben, noch in die Brieflade gelegt werden. Finden sich dennoch dergleichen Briefe in der Lade vor, so werden sie nicht bestellt, sondern uneröffnet verbrannt.

Karlsruhe den 31. Januar 1822.

Großherzoglich Badisches Oberpostamt.

von Reinöhl.

Bekanntmachungen.

Diejenige, welche seit 2 bis 3 Jahren falsche Würtembergische Sechs-Kreutzerstücke eingenommen haben, und dergleichen noch besitzen, haben sie der diesseitigen Amtskanzley alsbald abzuliefern.

Karlsruhe den 30. Jänner 1822.

Großh. Stadtamt.

— — —

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Jakob Urban, Bürger in Eggenstein, ist unterm 29. Decbr. 1821 Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 18. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr zu Eggenstein im Gasthaus zum Anker persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 22. Januar 1822.

Großherzogl. Landamt.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das dem Bierbrauer Karl Prinz gehörige zweystöckigte Wohnhaus in der langen Straße neben Kammmacher Dreher, und Gürtler David Gumprich gelegen sammt Brauerey und Wirthschaftsgeräthschaften, muß abermals auf Steigerung gesetzt werden, man setzt deswegen Termin hiezu auf Dienstag den 26. Febr. d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesiger RathsKanzley fest; wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 26. Januar 1822.

Burgermeisteramt und StadtRath.

(3) Karlsruhe. [Kanarienvögel zu verkaufen.] Es sind mehrere schöne Kanarien-Vögel, zusammen oder Einzeln zu verkaufen, so wie auch 2 Hecken. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der alten Adlergasse Nro. 2. ist ein Logis im obern Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu verleihen.

In der Akademiestraße Nro. 34. bei Schneidermeister Hämmerle ist hintenaus ein Zimmer zu verleihen, und kann bis 23. April bezogen werden.

Bei Gürtler Solwey Sohn, jetziger Eigenthümer des Hauses am Eck von der Zähringer Straße gegen der Briefpost über, ist der mittlere Stock zu vermiethen, bestehend in 7 tapezierten Zimmern nebst einem Sallon, 5 untapezierte hintenhinaus, nebst einer Küche, Keller, verschloßner Speicherkammer und Holzremise, gemeinschaftlichem Speicher zum Waschtrocknen, gemeinschaftliches Waschhaus, und kann bis auf den 23. April bezogen werden.

Bey Schreinermeister Krattinger in der Stephanienstraße, neben dem Wirthshaus zum Mohren, sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Merz zu verleihen.

In der neuen Herrengasse Nro. 23. neben Handelsmann Hausrath ist ein Logis im obern Stock, bestehend in 4 Zimmern, Speicherkammer, Keller, Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu vermiethen.

In der Akademiestraße Nro. 22. ist das obere Logis zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, ein Dachzimmer, Küche, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus und gemeinschaftlicher Speicher und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 61. ist der obere Stock zu vermiethen, und auf den Hof ein Zimmer für eine Person, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Im Gasthaus zum König von Preußen sind mehrere gut möblirte Zimmer um billige Preiße zu vermiethen, und täglich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch Kost abgegeben werden.

Auf den 23. July 1822 ist im Hause Nro. 24. in der Erbprinzenstraße, nahe am Ludwigsplatz, der ganze untere Stock, bestehend:

in 4 tapezirten Zimmern und Alkofen, Küche, Magdzimmer, sodann oben im Hintergebäude, durch eine escalier dérobé mit dem untern Stock verbunden, in 3 heizbaren Piecen, sammt einem großen gewölbten mit besonderm Eingang versehenen Keller, Speicher, Speicherkammer, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhause

zu vermiethen, auch könnte das ganze, 15 Zimmer 2 Magd- 1 Bedientenzimmer, 2 Küchen, Stallung Chaisen- und Holzremisen, 2 gewölbte Keller rc. enthaltende Haus aus freyer Hand verkauft werden.

In der langen Straße, beym alten Mühlburger Thor in Nro. 211. sind auf einige Monate zwey möblirte Zimmer, ein Bedientenzimmer, Pferdstall und Heuboden zu vermiethen.

In der Akademiestraße Nro. 5. ist der untere Stock mit 3 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Keller, Holzremis und Waschhaus zu vermiethen, und kann den 23. April bezogen werden, das Nähere ist im Hintergebäude zu erfahren.

In der langen Straße Nro. 24. ist im untern Stock ein Logis in Stube, Alkof, und einer Holzlage bestehend, auf den 23. April zu vermiethen.

In der Erbprinzenstraße Nro. 14. nahe bei der katholischen Kirche, ist in dem mittlern Stock ein Logis von 3 tapezierten Zimmern, wovon eines heitzbar ist, nebst Küche, Magdkammer, Keller und Holzremis, auch Theil am Waschhaus auf den 23. April zu vermiethen.

In der Rittergasse Nro. 5. bey Hutmacher Helmle ist ein Zimmer obenauf, hintenaus zu vermiethen, und kann täglich bezogen werden.

Bey Zimmermann Schalk, in der Hirschgasse Nro. 4. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu beziehen.

Bey Bäckermeister Honloser in der Akademiestraße ist ein Logis im obern Stock zu vermiethen mit 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis gemeinschaftlichem Waschhaus, einem halben Garten, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 22. ist im Hintergebäude für eine stille Haushaltung ein bequemes Logis zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Platz für Holz, und ist sogleich oder bis den 23. April zu beziehen.

In der Amalienstraße Nro. 7. ist ein Logis zu ebener Erde vornen heraus von 3 Piecen nebst Küche, Keller rc. auf den 23. April d. J. zu vermiethen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1000 fl. Pflegschaftsgelder, ganz oder Theilweise, gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 300 fl. gegen hinlängliche gerichtliche Versicherung für das Amt Karlsruhe zum Ausleihen parat. Wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der langen Straße Nro. 95. liegen 1350 fl. Pflegelder für das hiesige Stadt- oder Landamt Karlsruhe gegen gerichtlich doppelte Versicherung zum Ausleihen parat.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind dahier 600 fl. Kapital gegen doppelte gerichtliche Versicherung für das hiesige Stadt und Landamt zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 300 fl. zu 5 pCt. auf 2te Hypothek gegen gerichtliche Versicherung für 2500 fl. in hiesige Stadt zu leihen gesucht, wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Anzeige u. Empfehlung.] Christian Ernst Glaser d. j. Schloßermeister empfiehlt sich in seinem Fache ergebenst. Er logirt in der alten Waldgasse Nro. 27.

(1) Karlsruhe. [Unterricht im Weißnähen.] Durch mehrseitige Aufforderungen dazu veranlaßt, erbietet sich Unterzeichnete junge Mädchen von jedem Alter im Weißnähen, mit Fleiß und Sorgfalt, unterrichten. Bey freundlicher Behandlung ihrer Zöglinge, wird sie noch mit besonderer Sorgfalt über das sittliche Betragen derselben wachen. Das Nähere ist bey ihr selbst zu erfahren.

Wilhelmiene Ränftle,
Zähringerstraße Nro. 28.

(2) Karlsruhe. [Warnung.] Da ich vernommen habe, daß viel auf meinen Namen geliehen oder geborgt wird, finde ich mich genöthigt hiermit zu erklären, daß ich keine Zahlung leiste, wenn selbige nicht schriftlich von mir vorgezeigt wird, welches jedermann zur Warnung dient.

F. W. Fritz der ältere,
Zimmermahler und Anstreicher.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Da allgemein die Meynung ist, daß gar keine Pforzheimer Kutscher ihre Einkehr im Gasthaus zum Ritter in Karlsruhe haben, so machen wir hiemit bekannt, daß wir wie früher nach Karlsruhe fahren, und im Gasthaus zum Ritter einkehren.

Buck und Weiß von Pforzheim.

(1) Karlsruhe, [Dienstantrag.] Es wird eine erfahrne Person zu Kindern mit Attestaten ihres Wohlverhaltens versehen, auf künftige Ostern in Dienst gesucht, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Es wird in eine Haushaltung eine Köchin auf Ostern gesucht, welche gute Zeugnisse von Treu und Fleiß aufzuweisen hat. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, welcher mehrere Sprachen spricht, und schon öfters mit seiner Herrschaft auf Reisen war, sucht als Kutscher oder Bedienter einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Müller und Gräff ist zu haben: Napoleons Tod, Dithyrambe von Lord Byron, aus dem Englischen, 6 kr. Griechenland, unter der Tyranney der Türken, mit einer Karte, brochirt 40 kr.

— — —

(1) Karlsruhe. [Anzeige] Mit obrigkeitlicher Bewilligung hat Unterzeichneter die Ehre, ei-

nem hochzuverehrenden Publikum anzuzeigen, daß er hier angekommen ist mit Ost- und Westindischen Thieren, wobei zu sehen ist das Combat d'Animo, oder das Gefecht eines Menschen mit einem Thier, genannt Baaribal, so wie auch das Brabandische Mädchen von 16 Jahr mit dem Nordamerikanischen Wolf; überdiß befinden sich noch mehrere ausländische Thiere dabei. Da diese Merkwürdigkeiten von so wilden Thieren hier noch nie gesehen worden sind, so schmeichle ich mir eines zahlreichen Besuchs. Diese Merkwürdigkeiten sind alle Tage von 2 bis Abends 8 Uhr zu sehen. Präciß 6 Uhr werden die Thiere gefüttert. Diese Naturseltenheiten sind zu sehen in der verlängerten Waldhorngasse Nro 41. zu den drei goldenen Schwerdtern.

Anton Brockmann.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.)

Den 31. December. Anton Gottlieb, Vat. Hr. Caspar Kohaut, Großh. Staabsarzt und Bürgerhospital Verwalter.

Den 1. Januar. Ludwig Bartholomäus Christoph, Vat. Georg Wintergerst, Schutzbürger und Maurer.

Den 1. Karoline Wilhelmine Marie, Vat. Martin Rist, Zimmermann.

Den 5. Karl Nikolaus Joseph, Vat. Philipp Artmann, pensionirter Hautboist.

Den 6. Ludwig, Vat. Hr. Jacob Werner, Bürger und Gastwirth zum grünen Hof.

Den 13. Friedrich Bonifaz, Vat. Valentin Weber, Schutzbürger und Maurerbalier.

Den 13. Karl Philipp Johann Ignatz, Vat. Joseph Anton Ragg, Bedienter.

Den 14. Christine Friederike, Vat. Georg Ohlhauser, Sergeant bey der Großh. Artillerie.

Den 17. Auguste Karoline, Vat. Jakob Krämer, Bürger und Schneidermeister.

Den 24. Jakob Christoph und Philipp Jakob, Zwillinge, Vat. Jakob Debolt, Sergeant bey der Großh. Artillerie.

Den 28. Karoline Agnes und Ernstine Louise, Zwillinge, Vat. Kaspar Weik, Feldwebel bey der Großh. Leib-Grenadier-Garde.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.)

Den 10. Januar. Herr Friedrich Anton Philipp von Kleudgen, Oberlieutenant bey der Großherzoglichen Leib-Grenadier-Garde, mit Demois. Wilhelmine Elisabeth Auguste Meerwein von hier.

Den 10. Dionys Fiderer, hiesiger Schutzbürger und Schneider, mit Susanne Heuson von Mannheim.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.)

Den 1. Januar. Frau Marie Louise Elisabeth, geborene Einhorn, Wittwe des in Pforzheim verst. Ober-Einnehmers Schmidt, alt 68 Jahre, 6 Monate.

Den 3. Joseph, Vat. Joseph Mark, Polizeydiener, alt 3 Jahre.

Den 8. Johann Marfels, hiesiger Bürger und Tabackfabrikant, ein Wittwer, alt 38 Jahre.

Den 24. Joseph Matt, Soldat von der Großh. Garde du Corps, aus Bonndorf, alt 22 Jahre.

Den 24. Wilhelm Karl Christian, Vat. Hr. Wilhelm Schmitz, Bürger und Chirurg, alt 2 Jahre, 7 Monate, 12 Tage.

Den 30. Johann Maria, Vat. Hr. Caspar Kohaut, Großh. Staabsarzt und Bürgerhospital-Verwalter, alt 1 Jahr 5 Monate 20, Tage.

Fremde vom 1. bis 5. Februar

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Stoll, Partikulier von Heidelberg. Hr. Hellwerth, Gastgeber von da. Hr. Dufonce, Kaufm. von Leipzig.

Im Kreuz. Hr. Clinton und Hr. Stanley, Officiers aus England. Hr. Eberhardy, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Nüßlin, Professor v. Mannheim. Hr. Schlegel, Kaufmann von da. Hr. Rehfus, Ingenieur von Kehl. Hr. Hoser, Doctor von Heilbronn. Hr. Hattinger, Ingenieur von Landsberg. Hr. Mayer, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Kühnle, Kaufmann mit Familie von da.

Im Darmstädter Hof. Hr. Sammet, Kaufmann von Mannheim. Hr. Faul, Partikulier v. Stuttgardt. Hr. Merran, Kaufm. von Paris.

Im Zähringer Hof. Hr. Müller, Weinhändler von Sulzburg. Hr. Wagner und Hr. Barth, Partikuliers von Baden. Hr. Tils, Amtmann von Flehingen. Hr. Tils, Rechtspraktikant von Mannheim.

Im Kaiser. Hr. Baron von Neuenstein von Baden. Hr. Baron von Neuenstein von Offenburg. Hr. Seng, Amtmann von Achern. Hr. Ruff, Amtsrevisor von da. Hr. Krantz, Kaufm. von Bühl. Hr. Knap, Partikulier von Appenweyer. Hr. Löb, Advokat mit Familie von Bruchsal.

Im schwarzen Bären. Hr. Hüber, Hofgerichtsrath von Rastadt. Hr. Berger, Handelsmann v. Achern. Frhr. v. Eberhardt, aus Liefland. Hr. Häfele, Universitäts-Amtmann von Heidelberg. Hr. Leplay, Studen von Heidelberg. Hr. Baron v. Ravero, mit Familie aus Holland. Hr. v. Bühler, Oberforstmeister v. Schweigern. Hr. Müller, Partikulier von Heidelberg.

Im goldnen Ochsen. Hr. Hoffacker, Medizinier von Heidelberg. Hr. Lehmann, Kaufm. von Bechingen. Hr. Heiligenthal, Particulier von Baden. Demois. Schlund, von da. Hr. Guerni, Kaufmann von Aj. Hr. Schierlein, Kaufm. von Canstadt.

Im Waldhorn. Hr. Söhler, Ingenieur von Freyburg. Hr. Herberich, Kaufmann von Caub. Hr. Schmidtborn, Kaufm. von Saarbrücken.

In der Sonne. Hr. Wippermann, Stallmeister von Bruchsal. Hr. Frey, Partikulier von Schwetzingen. Hr. Wagner, Oberburgermeister von Neckarbischofsheim. Hr. Laumann, Stadtschreiber v. da. Hr Geiger, Rathsverwandter daher.

In Privathäusern. Hr. Maler, Rittmeister von Bruchsal. Frau Regiments-Arzt Diel, von da. Hr. Saacke, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Latein, Förster mit Sohn von Appenweyer.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.